



E-Mail

Medien Stadt Luzern

Schulhaus Littau Dorf: Gesamtsanierung und Erweiterung

Medienmitteilung

Luzern, 3. Mai 2022

Für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Littau Dorf beantragt der Stadtrat einen Sonderkredit von 58,07 Mio. Franken. Der Grosse Stadtrat wird die Vorlage voraussichtlich am 9. Juni 2022 behandeln. Die Volksabstimmung ist für 25. September 2022 vorgesehen.

Aufgrund der grossen Wohnbautätigkeit wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Einzugsgebiet der Schulanlage Littau Dorf von heute 420 auf etwa 580 im Jahr 2025 ansteigen. Künftig braucht es deshalb auf der Schulanlage Platz für insgesamt 21 bis 22 Primarschulabteilungen. Das sind gegenüber heute drei respektive vier Abteilungen mehr. Dadurch steigt auch der Bedarf an Räumen und Infrastruktur für die schulergänzende Betreuung. Zudem müssen im Schulhaus zusätzlich zwei Kindergärten untergebracht werden. Die Schulanlage Littau Dorf wurde seit der Erstellung des Hauptgebäudes im Jahr 1923 in Etappen erweitert. 2019 hat der Grosse Stadtrat einen Sonderkredit für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs sowie für die Planung eines Bauprojektes bewilligt. Im Sommer 2020 hat der Stadtrat dem Planerteam Jäger Charpié Architekten GmbH, Luzern, Berchtold, Lenzin Landschaftsarchitekten, Zürich/Basel, sowie Studer Partner AG, Neuenkirch, den Zuschlag erteilt. Das Siegerprojekt «Lucky Luke und die Daltons» wurde anschliessend weiterbearbeitet.

Das Bauprojekt sieht vor, das Hauptgebäude sowie den Trakt B umzubauen und zu sanieren. Beide Trakte sind aus denkmalpflegerischer Sicht als erhaltenswert eingestuft. Mit der Sanierung soll das äussere Erscheinungsbild möglichst erhalten oder wiederhergestellt werden. Gleichzeitig wird im Innern mit zurückhaltenden Eingriffen ein energetisch und pädagogisch zeitgemässes Konzept umgesetzt. Zusätzlicher Schulraum entsteht mit dem neuen Trakt C, der am Standort der Turnhallen gebaut wird, die abgerissen werden. Diese drei Schulgebäude stehen rund um den grosszügigen Schulhof auf der oberen Ebene der Anlage.

Auf der unteren Ebene werden eine neue Dreifachturnhalle und ein neuer Trakt D gebaut, in dem die zwei Kindergärten, die Betreuungsinfrastruktur und die Aula untergebracht werden. Die Aussenräume werden naturnah gestaltet und ökologisch aufgewertet. Die Neubauten werden den Gebäudestandard 2019.1 erfüllen und im Minergie-A-ECO-Standard zertifiziert. Beim Trakt B steht das Zertifikat Minergie A-ECO-Erneuerung in Aussicht. Obwohl auch für den Trakt A viele energetische Massnahmen geplant sind, kann der Gebäudestandard 2019.1 für dieses Gebäude aus denkmalpflegerischen Gründen nicht erreicht werden. Eine hohe Energieeffizienz wird unter anderem dank der Anbindung an das Fernwärmenetz, den Neubauten in Hybrid-Holzbauweise und einem Maximum an Photovoltaikanlagen erreicht.

Ein Begegnungsort fürs Quartier

Die Schulanlage Littau Dorf ist auch fürs Quartier ein zentraler Ort. Damit sie ein Identifikationsort bleibt, ist die Stadt neue Wege gegangen. Die Schülerinnen und Schüler, die Lehr- und Betreuungspersonen sowie die Bevölkerung konnten an Workshops ihre Anliegen und Wünsche für das sanierte und erweiterte Schulhaus einbringen. Die Resultate wurden in den Anforderungskatalog des Architekturwettbewerbs integriert. So werden unter anderem ein Spielkiosk, ein Jugend-Treff sowie ein Depot für Instrumente der Musikvereine geschaffen. Der Schulpark auf der unteren Ebene soll zu einem zentralen Begegnungsort für Vereine und die Quartierbevölkerung werden.

Für die Ausführung der Schulanlage Littau Dorf beantragt der Stadtrat einen Sonderkredit von 58,07 Mio. Franken. Mit dem Siegerprojekt ging er 2020 noch von Baukosten von etwa 50 Millionen Franken aus. Verantwortlich für die höheren Kosten sind unter anderem die Schadstoffbelastung des Baugrundes, die Preissteigerungen bei den Rohstoffen infolge der Coronapandemie und die Teuerung – alles Faktoren, die sich nicht beeinflussen lassen. Andere preistreibende Faktoren sind das grössere Gebäudevolumen und die Bedürfnisse der Nutzergruppen, die ins Projekt eingeflossen sind. Zudem sind die auf zehn Jahre hochgerechneten höheren Personalkosten für den Betrieb der neu grösseren Schulanlage eingerechnet.

Der Stadtrat ist vom Projekt überzeugt. Das nachhaltige Gesamtprojekt ist nicht nur auf die gesamtstädtische Schulraumplanung abgestimmt und bietet ein modernes Lernumfeld für die Kinder und Lehrpersonen. Es schafft gleichzeitig auch einen attraktiven Begegnungsort für die Quartierbevölkerung und die Vereine. Der Grosse Stadtrat wird die Vorlage voraussichtlich am 9. Juni 2022 behandeln. Die Volksabstimmung ist für 25. September 2022 vorgesehen. Läuft alles nach Plan kann die Schulanlage Littau Dorf zwischen 2023 und 2026 saniert und erweitert werden. Während der Bauphase werden die Kinder unter anderem in einem Provisorium unterrichtet. Der dafür vorgesehene Modulbau steht zurzeit bei der Schulanlage St. Karli im Einsatz.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Baudirektion

Stadträtin Manuela Jost, Baudirektorin

Telefon: 041 208 85 05

E-Mail: baudirektion@stadtluzern.ch

erreichbar: Dienstag, 3. Mai 2022, 9 bis 10 Uhr